

21.05.2014 - 17:27 Uhr

Media Service: Post baut Digitalgeschäft SPS um

Zürich (ots) -

Die Schweizerische Post baut die Konzerndivision Swiss Post Solutions (SPS) um. Die IT-Tochterfirma Yellowworld wird von SPS abgetrennt und voraussichtlich der Postlogistics-Division angegliedert, wie die "Handelszeitung" in ihrer aktuellen Ausgabe schreibt. Yellowworld erzielt jährlich 30 Millionen Franken Umsatz und beschäftigt 80 Mitarbeiter. Die Umstrukturierung ist Teil eines Strategiewechsels für die schwach profitable SPS, den der Post-Verwaltungsrat Ende März verabschiedet hat.

Gemäss der neuen Strategie soll SPS konsequent konsolidiert werden. Von grösseren Zukäufen sieht die Post künftig ab. Stattdessen soll sich SPS aufs Dokumentenmanagement konzentrieren, das bereits heute 80 Prozent des Umsatzes des Konzernbereichs ausmacht. Daneben soll die Digitalsparte in ein paar Jahren «industriespezifische Servicecenter» aufbauen dürfen. Die Pläne hierfür sind allerdings noch nicht weit gediehen.

SPS erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr mit 7500 Mitarbeitern einen Gewinn von 5 Millionen Franken bei einem Umsatz von 610 Millionen Franken. Dabei fielen 70 Prozent der Umsätze im Ausland an. Auf Ende Juni tritt SPS-Chef Frank Marthaler aus der Post-Konzernleitung aus, um sich beruflich neu zu orientieren.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100756445> abgerufen werden.